

Filmdrehgenehmigung

Englisch: Film Permit

PRODUKTION/BEGRIFFE

Die behördliche Genehmigung, im öffentlichen Raum zu drehen — geregelt nach Ort, Zeit, Umfang und Auflagen. Ersetzt nicht die Zustimmung privater Eigentümer.

Die Drehgenehmigung erlaubt das Filmen im öffentlichen Raum: Straße, Platz, Park, öffentliches Gebäude. Zuständig sind je nach Ort Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde, Liegenschaftsverwaltung oder eine zentrale Filmstelle. Was geregelt wird Fläche und Zeitraum, oft auf die Stunde genau. Verkehr. Sperrungen, Halteverbote und Umleitungen sind eigene Verfahren mit eigenen Fristen — Halteverbotszonen müssen Tage vorher aufgestellt sein, sonst gelten sie nicht. Lärm. Nacharbeit braucht eine gesonderte Erlaubnis. Auflagen — Sicherheitsdienst, Feuerwache bei Pyrotechnik, Rettungswege freihalten. Der häufigste Fehler Zu spät beantragen. Fristen von zwei bis sechs Wochen sind üblich, bei Sperrungen und Pyrotechnik länger. Eine Genehmigung, die am Drehtag noch nicht da ist, ist keine — und ohne sie haftet die Produktion persönlich.

FilmFarm - filmfarm.de/c/film-permit